



Achtung: Wichtige Änderungen des Müllwegweisers ab dem 1.1.2011

Ab dem Jahr 2011 wird die Anzahl der kostenfreien Sperrmüllabholungen von zwei auf eine im Jahr reduziert. Damit wird dem Verursacherprinzip stärker Rechnung getragen, denn nur sehr wenige nutzen die zweite Abfuhr, die alle Gebührenzahler mit ihren Jahresgebühren finanzieren. Diese Regelung trägt auch dazu bei, die Müllgebühren zu stabilisieren. Selbstverständlich können ab 2011 auch mehr als eine Sperrmüllabfuhr in Anspruch genommen werden, dann allerdings gegen Gebühr.

Wegen dieser Satzungsänderung müssen die nachfolgend aufgeführten Seiten des Müllwegweisers 2010 wie folgt angepasst werden:

Seite 9

Was kostet die Sperrmüllabfuhr

Jeder Haushalt kann je Müllart einmal im Jahr ohne zusätzliche Gebühren Sperrmüll (einmal Altholz, einmal Metalle/Elektrogroßgeräte und einmal Restsperrmüll) anmelden. Ab der zweiten Abfuhr muss eine gesonderte Gebühr bezahlt werden.

Seite 13

Folgende Leistungen sind in den Abfallgebühren enthalten

Eine Sperrmüllabfuhr jeweils für Altholz, Metalle/Elektrogroßgeräte und Restsperrmüll pro Wohneinheit und Kalenderjahr.

Weiterhin hat sich bei den **Altglascontainern** die **kostenlose Servicenummer** für Reklamationen wie folgt geändert: **0800 188 99 66** **bei der Firma Sita Süd GmbH** (Seite 12 „Was ist zu beachten“ und Seite 17 „Was tun, wenn die Altglascontainer voll sind?“).



Müllwegweiser für den Landkreis Karlsruhe

Informationen für private Haushalte
2. Auflage, gültig ab 01.01.2010



Organisieren

Sammeln

Verwerten

Entsorgen

2010



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Karlsruhe,

Sie halten die neue Auflage des Müllwegweisers des Landkreises Karlsruhe für das Jahr 2010 in Ihren Händen. Zusammen mit dem jährlichen Abfuhrkalender enthält er alle für die privaten Haushalte wichtigen Informationen rund um die Abfallentsorgung.

Die wichtigste und sicherlich auch erfreuliche Nachricht ist, dass die Abfallgebühren im Landkreis Karlsruhe auch im Jahr 2010 stabil bleiben. Auch beim Leistungsangebot haben wir im nächsten Jahr keine grundsätzlichen Änderungen vorgenommen. Die Abfallwirtschaft im Landkreis Karlsruhe bleibt damit im Jahr 2010 in bewährter Weise ein zuverlässiger Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Ein guter Bürgerservice ist dem Landkreis wichtig. Sollten Sie im Müllwegweiser auf eine Ihrer Fragen keine Antwort finden, wird Sie das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes gerne persönlich beraten. Aber auch bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung finden Sie einen Ansprechpartner für die Abfallentsorgung. Oder nutzen Sie doch einfach den Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de, der rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Müllwegweisers.

Herzlichst

Ihr

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Das Abfuhrsystem für Restmüll und Wertstoffe	4–6
Die Sammlung von Restsperrmüll, Altholz, Metallen/Elektrogroßgeräten im Rahmen der Sperrmüllentsorgung	7–9
Wohin damit? Wertstoffhöfe/Grünabfallentsorgung/Mobile Schadstoffsammlung/ Altglasentsorgung/Containerservice/Altpapiersammlung der örtlichen Vereine und von karitativen Einrichtungen/Christbaum-Abholung	10–12
Das Tarif- und Gebührensystem	13–14
Was ist zu tun, wenn ...	15–18
Annahmestellen für Selbstanlieferungen	19–20
Das Abfall-ABC	21–26



Darauf sollten Sie achten:

Ab dem Jahr 2010 haben sich die Anlieferungsbedingungen auf den Wertstoffhöfen und Grünabfallsammelplätzen geändert. So muss bei der Anlieferung von Grünabfällen keine Berechtigungskarte mehr vorgezeigt werden. Die Anlieferungsmenge von verwertbarem Bauschutt auf den Wertstoffhöfen wurde von 20 l auf 50 l pro Anlieferung erhöht.

Die Voraussetzungen zur Bildung von Müllgemeinschaften haben sich geändert. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 13.

Zur Abrechnung der Müllgebühren erhalten Sie jährlich nur einen Gebührenbescheid. Bitte beachten Sie die Fälligkeitstermine, damit die Zahlungen pünktlich geleistet werden und keine Mehrkosten entstehen. Alle Informationen zur Gebührenabrechnung finden Sie auf Seite 14.

Hinweis für Gewerbebetriebe:

Die Abfälle der Gewerbebetriebe werden über eine separate Gewerbemüllsammmlung entsorgt. Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de oder erhalten Sie telefonisch über das Servicetelefon für Gewerbetunden unter der Nummer **0180 2 9820 10***.

*6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend.



Das Abfuhrsystem für Restmüll und Wertstoffe

Restmüllgefäße

Restmüllgefäße stehen in den Größen 60 l (Liter), 80 l, 120 l, 240 l und für Großwohnanlagen 1.100 l zur Auswahl. Bis zu einer Gefäßgröße von 240 l wird ein Leerungsrhythmus von 14 Tagen angeboten. Für 1.100-l-Restabfallcontainer ist bei verbindlicher Anmeldung auch ein Leerungsrhythmus von einmal oder zweimal wöchentlich möglich.

Wie erkenne ich mein Restmüllgefäß?

Jedes Gefäß ist mit einem Mikrochip und einer individuellen Behälternummer ausgestattet. Damit kann jedes Gefäß identifiziert und zugeordnet werden. Auf einem Aufkleber an der Seite des Müllgefäßes ist unterhalb des Strichcodes die Behälternummer zu finden. An dieser Nummer, die auch auf dem Gebührenbescheid steht, kann jeder Nutzer sein eigenes Müllgefäß selbst erkennen.

Wertstoffgefäße

Die Wertstofftonnen gibt es in den Größen 80 l, 120 l, 240 l und 1.100 l. Sie werden im Wechsel mit dem Restmüllgefäß 14-täglich entleert. In der Wertstofftonne werden Verkaufsverpackungen zusammen mit Papier, Pappe, Kartonagen, Altholz, Metallen und Kunststoffen in einem Behälter gesammelt (Beispiele siehe Abfall-ABC). Die Wertstoffe werden anschließend in der Sortieranlage in Bruchsal von vielen fleißigen Menschen wieder getrennt. Schadstoffe, organische Abfälle und Glas gehören deshalb keinesfalls in die Wertstofftonne.

Hinweise zur Abfuhr

Damit eine reibungslose Abfuhr gewährleistet ist, müssen die Abfallgefäße am jeweiligen Leerungstag bis 06:00 Uhr morgens mit geschlossenem Deckel am Fahrbahnrand bereitstehen. Die Deckelöffnung der Restmüll- und Wertstoffgefäße soll zur Straße hinzeigen.

Sie sind nach erfolgter Leerung unmittelbar wieder von der öffentlichen Fläche zu entfernen. Bitte befüllen Sie die Abfallgefäße ordnungsgemäß. Schadstoffe, heiße und brennende Abfälle sowie Flüssigkeiten gehören keinesfalls in die Tonne. Damit die Tonne auch vollständig geleert werden kann, dürfen die Abfälle nicht eingestampft oder gepresst werden. Achten Sie auch darauf, dass der Inhalt im Winter nicht festfrieren kann. Die zur Abholung bereitgestellten Müllgefäße dürfen nicht zu schwer sein, damit sie nicht kaputtgehen und noch entleert werden können. Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Ihre Abfallgefäße für das Müllfahrzeug leicht zugänglich bereitstehen. Schneiden Sie bitte rechtzeitig Ihre Bäume und Sträucher zurück, damit für das Müllfahrzeug eine Durchfahrts Höhe und Durchfahrtsbreite von

mindestens 4 m zur Verfügung steht. Reklamationen melden Sie bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150 oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Wann findet die Abfuhr statt?

Die Restmüllgefäße werden im Wechsel mit der Wertstofftonne 14-täglich geleert. Die genauen Termine erfahren Sie aus dem Abfuhrkalender für Ihren Abfuhrbezirk. Aus ihm können Sie auch alle Verschiebungen des Abfuhrtages nach Feiertagen oder Veranstaltungen entnehmen. Der verschobene Termin liegt immer nach dem regulären Abfuhrtermin. Kurzfristig notwendige Verschiebungen der Müllabfuhr, beispielsweise wegen Straßensperrungen, erfahren Sie im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de und aus Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt.



Zusatzleistungen

Behälterschloss

Um eine Fremdbefüllung zu verhindern, können Sie sich gegen Entgelt ein Schloss an das vom Landkreis gestellte Restmüllgefäß montieren lassen.

Wenden Sie sich an unsere Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20*.

Reinigung der Restmüllgefäße

Sie können sich Ihr Restmüllgefäß auch professionell reinigen lassen. Wir vermitteln Ihnen gern ein Angebot unseres Sammelunternehmens.

Restmüllsäcke

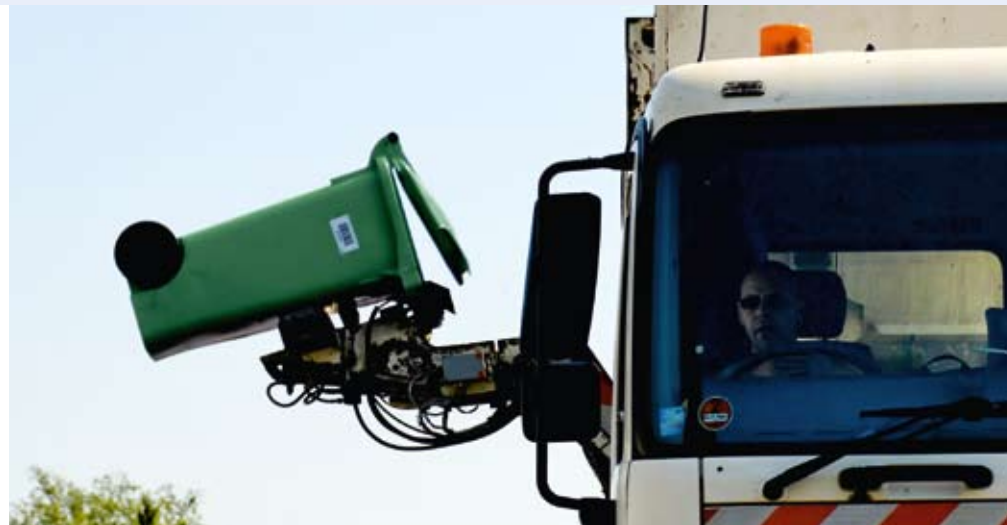
(Verkaufsstellen siehe Abfuhrkalender)

Falls das Volumen der Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie bei Ihrer Stadt-

oder Gemeindeverwaltung gegen eine Gebühr einen 80-l-Restmüllsack erwerben und ihn beim nächsten Leerungstermin bereitstellen.

Behältertausch

Passt das Volumen der Restmüllgefäße nicht mehr zur anfallenden Abfallmenge, kann der Haus- und Wohnungseigentümer oder sein Verwalter eine andere Behältergröße oder weitere Behälter bestellen. Für diesen Behältertausch wird eine Tauschgebühr berechnet. Mieter können den Behältertausch nur durch ihren Vermieter veranlassen. Die Neubestellung oder der Umtausch eines Abfallbehälters ist über Ihre örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung und den Abfallwirtschaftsbetrieb möglich. Für Änderungen sind die Kundennummer und der persönliche Identifikationscode erforderlich.



Die Sammlung von Restsperrmüll, Altholz, Metallen/Elektrogroßgeräten im Rahmen der Sperrmüllentsorgung

Sperrmüll – was ist das?

Zum Sperrmüll zählen sperrige Einrichtungsgegenstände, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen und daher nicht mit dem Hausmüll in einer Mülltonne entsorgt werden können. Einzelne Teile dürfen nicht schwerer als 75 kg, nicht länger als 2 m und nicht breiter als 1,50 m sein. Sperrmüll wird gesondert abtransportiert. Dabei sind Altholz sowie Metalle und Elektroaltgeräte getrennt vom Restsperrmüll bereitzustellen. Beim Restsperrmüll handelt es sich vor allem um Verbundstoffe und andere nicht verwertbare Gegenstände wie z. B. Sofas, Matratzen, Sonnenschirme, Skier. Zu den Elektrogroßgeräten zählen Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde, Kühlschränke, Monitore, Fernseher, Computer, Stereoanlagen. Weitere Abfallbeispiele, insbesondere für Altholz und Metalle, finden Sie im Abfall-ABC.

Wo und wie kann ich meinen Sperrmüll anmelden?

Eine Sperrmüllabholung muss auf jeden Fall angemeldet werden. Jeder bekommt bei der Anmeldung einen persönlichen Abholtermin genannt, der nicht von anderen Haushalten einfach mitbenutzt werden kann. Ohne vorherige Anmeldung erfolgt keine Abholung. Sie haben zwei Möglichkeiten, den Sperrmüll anzumelden: telefonisch oder über den Online-Service. Bei der telefonischen Anmeldung wählen Sie ganz einfach die Sperrmüll-Hotline unter 0180 2 9820 30*. Sie erreichen von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr eine unserer Mitarbeiterinnen, die Ihre Anmeldung aufnimmt. Auch die Stadt- oder

Gemeindeverwaltung Ihrer Heimatgemeinde nimmt Ihre Anmeldung entgegen. Noch bequemer geht es über das Internet. Unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden Sie den Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes, bei dem Sie rund um die Uhr Ihre Sperrmüllanmeldung durchführen können.

Welche Angaben sind bei der Anmeldung notwendig?

Wir benötigen für die Anmeldung Ihren Namen und Ihre Anschrift. Natürlich müssen wir auch wissen, welche Art von Sperrmüll abgeholt werden soll. Wichtig ist auch die Angabe der Menge. Bitte beachten Sie, dass Sperrmüll nur in haushaltsüblichen Mengen von bis zu 5 m³ abgeholt wird. Eine komplette Wohnungsauflösung kann diesen Rahmen sprengen. Für Mehrmengen bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb gegen Gebühr einen Containerservice an. Informationen hierzu erhalten Sie unter der Hotline 0180 2 9820 10*.



So bitte nicht!

Ein unsortierter Sperrmüll führt zu vielen Problemen bei der Abfuhr.

*6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend.

Wie stelle ich den Sperrmüll zur Abholung bereit?

Am Abholtermin stellen Sie den Sperrmüll bis 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit. Dabei muss darauf geachtet werden, dass keine anderen Personen gefährdet werden. Stellen Sie Ihren Sperrmüll so bereit, dass nichts umfallen kann. Fußgänger sollten noch vorbeigehen können, ohne auf die Straße treten zu müssen. Kühlgeräte bitte nur stehend lagern und transportieren, damit kein Kältemittel entweichen kann.

Sortieren Sie den Sperrmüll nach Abfallarten: Holz, Metalle, Elektroaltgeräte und Restsperrmüll. Damit erleichtern Sie die Abholung.

Zusätzlich zu unseren Leistungen bietet Ihnen unser Sammelunternehmen auf Wunsch und gegen gesondertes Entgelt sogar die Abholung aus der Wohnung an. Wir vermitteln Ihnen gern ein Angebot unseres Abfuhrunternehmens.



So ist es richtig!

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll sortiert zur Abholung bereit.

Wann wird der Sperrmüll abgeholt?

Bereits mit der Anmeldung erhalten Sie einen Termin, an dem Ihr Sperrmüll abgeholt wird. Die eigentliche Abfuhr kann sich dann über zwei oder drei Tage erstrecken, da die einzelnen Sperrmüllarten getrennt abgefahren werden. Deshalb ist auch die Trennung bereits bei der Bereitstellung sinnvoll. Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, dann reklamieren Sie dies bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 2 160 150 (Mo. – Fr. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr).

Für ganz Eilige wird eine Express-Sperrmüllabfuhr gegen Gebühr angeboten. Hierbei erfolgt die Abholung des Sperrmülls innerhalb von zwei Tagen nach der Anmeldung und dem Eingang der Gebühr beim Landkreis.

Was kostet die Sperrmüllabfuhr?

Jeder Haushalt kann je Müllart zweimal im Jahr ohne zusätzliche Gebühren Sperrmüll anmelden. Erst ab der dritten Abfuhr muss eine gesonderte Gebühr bezahlt werden. Die Express-Sperrmüllabfuhr kostet bereits ab der ersten Anmeldung extra. Die aktuellen Gebühren hierzu finden Sie im Gebührenblatt, das Sie unter der Rubrik „Aktuelles/Informationsmaterial“ auf unserer Internetseite www.awb-landkreis-karlsruhe.de herunterladen können.

Was passiert mit dem Sperrmüll?

Der Sperrmüll wird in Bruchsal bei einem von uns beauftragten Unternehmen weiter sortiert und je nach Sperrmüllart weiter verwertet bzw. entsorgt.

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Asbest, asbesthaltige Geräte, Autobatterien, mit Holzschutzmittel behandeltes Altholz, Bahnschwellen, Bauschutt, Elektrospeicherheizgeräte, Fenster, Fensterrahmen, Flachglas, Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich, Kraftfahrzeugteile, Leuchtstoffröhren, Mineralfaserabfälle, Kartonagen, Reifen oder Schadstoffe gehören nicht zum Sperrmüll. Für diese Abfälle gibt es andere Entsorgungswegen. Sind Sie sich nicht sicher, wenden Sie sich an unsere Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20*.



Wohin damit?



Wertstoffhöfe

In allen Städten und Gemeinden steht mindestens ein Wertstoffhof zur Verfügung. Dort können bestimmte Wertstoffe sortenrein abgegeben werden. Privathaushalte können diese örtlichen Sammelstellen ohne zusätzliche Gebühren nutzen.

Was wird kreiseinheitlich angenommen?

- Papier/Pappe/Kartonagen
- Metalle (Schrott)
- Verwertbarer Bauschutt (nur in Kleinmengen bis 50 l, Beispiele siehe Abfall-ABC)
- Altholz (nicht aus dem Außenbereich)
- Elektrokleingeräte
- Entladungslampen (Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen)
- Batterien (keine Autobatterien)
- Styropor (aus Verpackungen)

Was ist zu beachten?

Die Anlieferung ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Teilweise werden zusätzliche Sammelstellen angeboten, bei denen nicht alle Wertstoffe angenommen werden können. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender. Es dürfen nur sortenreine Wertstoffe angeliefert werden. Restmüll und stark verschmutzte Wertstoffe gehören nicht auf den Wertstoffhof. Altholz darf nur bis zu einer Kantenlänge von 2 m und ohne Glasanteile angeliefert werden. Ihre Wertstoffe müssen Sie selbst entladen und in die jeweiligen Behälter einfüllen. Nehmen Sie bitte bei der Anlieferung Rücksicht auf andere und beachten Sie die Anweisungen des Betriebspersonals. Dies dient Ihrer eigenen

Sicherheit. Bitte stellen Sie keine Abfälle oder Wertstoffe vor dem Sammelplatz ab.

Adressen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Grünabfallentsorgung

In allen Städten und Gemeinden gibt es weiterhin die bewährten Grünabfallsammelplätze. Privatpersonen können dort ohne gesonderte Gebühr eine haushaltsübliche Menge (maximal 5 m³ je Anlieferung) an Grünabfällen abgeben. Die Grünabfälle sind in der Regel getrennt nach Grasschnitt, krautigen und Holzigen Abfällen anzuliefern. Dabei zählen alle Grünabfälle, die zerbrochen werden können, als Holzige Abfälle. Die Anlieferungsbedingungen können je nach Sammelplatz unterschiedlich sein. Informationen erhalten Sie über die jeweilige Stadt- oder Gemeindeverwaltung und online über www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Was ist zu beachten?

Liefern Sie bitte nur pflanzliche Abfälle an, die keine Müllanteile enthalten. Küchen- und Speiseabfälle gehören in das Restmüllgefäß und nicht zum Grünabfall. Eventuelles Verpackungsmaterial für Ihre Grünabfälle nehmen Sie bitte wieder mit. Ansonsten ist eine hochwertige Verwertung Ihrer Grünabfälle nicht möglich. Ihre Grünabfälle müssen Sie selbst entladen und in die jeweiligen Behälter einfüllen oder auf der ausgewiesenen Lagerfläche abkippen. Nehmen Sie bitte bei der Anlieferung Rücksicht auf andere und beach-

ten Sie die Anweisungen des Betriebspersonals. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit. Bitte stellen Sie keine Abfälle oder Wertstoffe vor dem Sammelplatz ab.

Bei der Anlieferung von Grünabfall ist die Vorlage einer Berechtigungskarte nicht mehr notwendig. Das Betriebspersonal vor Ort wird stichprobenartig bei den Anlieferern die Herkunft der Grünabfälle erfragen. Bitte geben Sie bereitwillig Auskunft.

Adressen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Mobile Schadstoffsammlung

Für bestimmte Abfälle werden aufgrund des Schadstoffgehaltes besondere Anforderungen an die Entsorgung gestellt. Diese Abfälle werden im Landkreis über die mobile Schadstoffsammlung entsorgt. Das Schadstoffmobil fährt dreimal im Jahr durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises und nimmt an über 100 Standorten zu festgelegten Wochentagen und Tageszeiten Ihre Schadstoffe entgegen.

Wie erkenne ich schadstoffhaltigen Abfall?

Ein Hinweis auf das Vorliegen eines Schadstoffes sind Warnhinweise auf der Verpackung wie z. B. das orangefarbene Rechteck mit den verschiedenen Gefahrensymbolen oder ein Rechteck mit durchgekreuztem Mülltonnensymbol. Im Abfall-ABC sind viele Beispiele für schadstoffhaltige Abfälle aufgeführt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an unsere Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20*.

Termine und Standorte finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender.

Was ist zu beachten?

Die mobile Schadstoffsammlung ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Schadstoffe sollen möglichst nicht umgefüllt, sondern in der Originalverpackung abgegeben werden. Bitte mischen Sie unterschiedliche Schadstoffe nicht miteinander. Falls Sie das Schadstoffmobil einmal verpasst haben, stellen Sie bitte Ihre Schadstoffe auf keinen Fall an der Sammelstelle ab. Sie können damit andere Personen und die Umwelt gefährden. Sie können in diesem Fall auch andere Standorte und Termine nutzen. Diese finden Sie im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Was wird bei der mobilen Schadstoffsammlung nicht angenommen?

Einzelne Schadstoffe können nicht angenommen werden. Dazu zählen insbesondere:

- Altmedikamente, sie werden über die Restmülltonne entsorgt
- Motorenöl und Autobatterien nimmt der Handel zurück
- Druckgasflaschen und Feuerlöscher werden über den Handel oder über Service-dienste entsorgt

Altglasentsorgung

Altglas wird von den dualen Systemen nach den Farben Weiß, Grün und Braun getrennt gesammelt. Glas in Sonderfarben (Blau, Rot, Schwarz) darf nur zum Grünglas gegeben werden.





Was darf in die Glascontainer?

Hohlglasbehälter, wie Flaschen und Gläser, gehören in die Glascontainer. Die Flaschen und Gläser müssen entleert und ohne Verschlüsse sein.

Nicht in den Altglascontainer gehören:

Autoglas, Glühbirnen, Energiesparlampen, Spiegelglas, Flachglas, Fensterglas, feuerfestes Glas, Porzellan, Steingut, Keramik, Trinkgläser.

Standorte der Glascontainer

Die Lage der Altglascontainer in Ihrem Abfuhrbezirk entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender oder dem Internet.

Was ist zu beachten?

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner und beachten Sie die Einwurfzeiten: werktags von 08:00 bis 20:00 Uhr! Transportverpackungen nehmen Sie bitte wieder mit nach Hause. Bitte keine Abfälle an den Standorten hinterlassen, dies stellt ein Umweltschuld dar, das mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Reklamationen sind unter der kostenlosen Servicenummer 0800 2288726 bei der Firma ALBA Nordbaden möglich.

Containerservice

Für die flexible Entsorgung von größeren Mengen an Restabfällen können Sie gegen Gebühr beim Abfallwirtschaftsbetrieb einen Abfallcontainer anfordern. Es steht eine breite Palette an unterschiedlichen Behälterarten

und -größen für jeden Bedarf zur Verfügung. Die bestellten Container werden am Wunschtermin (werktags) auf das Grundstück gestellt, nach Befüllung wieder abgeholt und der Abfall wird ordnungsgemäß entsorgt. Weiter gehende Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Telefon-Hotline unter 0180 2 9820 10* oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

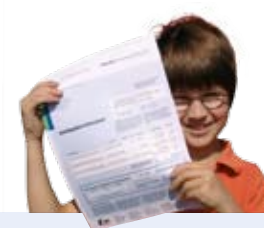
Altpapiersammlungen der örtlichen Vereine und von karitativen Einrichtungen

Teilweise bieten in den Städten und Gemeinden die Vereine und karitativen Einrichtungen zusätzliche Bündelsammlungen von Altpapier an. Sie finanzieren mit den Erlösen aus diesen Sammlungen ihre gemeinnützige Arbeit. Soweit uns die Termine bekannt sind, können Sie diese unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen.

Christbaum-Abholung

Nach Weihnachten stellt sich die Frage, wo man den Christbaum entsorgen kann. In vielen Städten und Gemeinden holen Vereine und karitative Einrichtungen die Christbäume zu bestimmten Sammelterminen ab. Sie freuen sich dann über eine kleine Spende. Die Bäume müssen ohne Baumschmuck und Lametta bereitgestellt werden. Soweit uns die Sammeltermine bekannt sind, können Sie diese unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Sie können Ihren Christbaum aber auch auf dem Grünabfallsammelplatz anliefern.

Das Tarif- und Gebührensystem



Die Abfallgebühr bemisst sich nach der Zahl, Größe und den in Anspruch genommenen Leerungen der **Restmüllgefäße** und setzt sich aus der Jahresgebühr und den Leerungsgebühren zusammen. Vier Leerungen pro Abfallgefäß und Jahr werden in jedem Fall berechnet und sind nicht in der Jahresgebühr enthalten. Der Bordcomputer im Müllfahrzeug erkennt bei jeder Entleerung über ein Lesegerät den Mikrochip des Müllgefäßes und registriert die Leerung. Die Leerung wird anschließend dem Müllgefäß und dem Gebührenschuldner zugeordnet, dem das Gefäß gehört. Nach Ablauf eines Jahres wird aus der Anzahl der Leerungen und dem zugehörigen Gebührensatz sowie der Jahresgebühr die individuelle Müllgebühr errechnet. Über die Gefäßausstattung eines Grundstückes entscheidet der Grundstückseigentümer, eventuell in Absprache mit den jeweiligen Mietern.

Folgende Leistungen sind in den Abfallgebühren enthalten

- ➔ Gestellung und die Möglichkeit der jeweils 14-täglichen Leerung der Restmüll- und Wertstofftonne
- ➔ Nutzung der Wertstoffhöfe für haushaltsübliche Mengen
- ➔ Zwei Sperrmüllabfuhrungen jeweils für Altholz, Metalle/Elektrogroßgeräte und Restsperrmüll pro Wohneinheit und Kalenderjahr
- ➔ Nutzung der Grünabfallsammelplätze für bis zu 5 m³ je Anlieferung
- ➔ Schadstoffentsorgung in haushaltsüblichen Mengen

Für zusätzliche Leistungen können weitere Abfallgebühren anfallen.

Müllgemeinschaften

Mehrere Wohnungseigentümer auf einem Grundstück (Eigentumswohnungen) oder Eigentümer auf benachbarten Wohngrundstücken können, sofern alle Beteiligten zustimmen, ein gemeinsamer Mülltonnenstandplatz festgelegt und ein konkreter Ansprechpartner als Bevollmächtigter und Rechnungsempfänger bestimmt ist, beim Abfallwirtschaftsbetrieb eine Müllgemeinschaft beantragen. Die Müllgefäße werden dann gemeinsam genutzt. Die interne Verrechnung der Abfallgebühren erfolgt durch den Bevollmächtigten.



Bordcomputer in den Müllfahrzeugen

Jeder Leerung des Restmüllgefäßes wird registriert.





Was ist zu tun, wenn ...

Der Gebührenbescheid

Der Gebührenbescheid enthält die Endabrechnung des vergangenen Jahres und die halbjährlichen Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Den Bescheid erhält in der Regel der Grundstücks- oder der Wohnungseigentümer. Die Jahresgebühr richtet sich nach der individuellen Größe und Anzahl der Restmülltonnen. Dazu kommt die Gebühr, für die Anzahl der in Anspruch genommenen Leerungen.

Für die Endabrechnung des vergangenen Jahres sind die tatsächliche Anzahl der Leerungen und die bereits bezahlten Abschläge maßgeblich. Für die Berechnung des neuen Abschlagsbetrages werden die Behälter- und Leerungsdaten des Vorjahres zu Grunde gelegt. Bei Änderungen im Behälterbestand, wird für die Vorauszahlung eine Leerung je Behälter und Monat berechnet. Es werden immer mindestens vier Pflichtleerungen zusätzlich zur Jahresgebühr berechnet.

Dadurch soll vermieden werden, dass Abfälle unzulässig entsorgt werden oder dass unhygienische Zustände, vor allem in den Sommermonaten entstehen.

Die jährliche Vorauszahlung wird in zwei Raten berechnet: die erste Rate ist nach Erhalt des Bescheids und die zweite Rate zum 30. September zu zahlen. Die fälligen Gebühren müssen rechtzeitig überwiesen werden. Wurde dem Landkreis bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, werden die fälligen Beträge zum Fälligkeitstermin vom Konto abgebucht. Dann besteht auch nicht die Gefahr, dass aus Versehen die Zahlung der Gebühren versäumt wird und Mahngebühren anfallen.

Falls Sie mit Ihrer Abrechnung einmal nicht einverstanden sind, setzen Sie sich bitte umgehend mit unserem Servicetelefon für Privatkunden unter 0180 2 9820 20 in Verbindung.

Tonne	Fassung (Liter)	Jahresgebühr (Euro)	Leerungsgebühr (Euro/Leerung)
	60 l	107,52	2,27
	80 l	107,52	2,73
	120 l	162,12	3,63
	240 l	313,20	6,09
	1.100 l 2-wöchentlich	1.451,16	28,49
	1.100 l wöchentlich	2.866,08	28,49

Bitte beachten Sie aber, dass Sie die Gebühr zunächst auf jeden Fall bezahlen müssen. Einen eventuell zu viel gezahlten Betrag erhalten Sie selbstverständlich zurück.

... Sie den nächsten Leerungstermin erfahren möchten? ... das Abfallgefäß nicht geleert wurde?

Alle Leerungstermine für die Müllgefäße können Sie für Ihren Abfuhrbezirk dem Abfuhrkalender entnehmen, den alle Haushalte erhalten haben. Sie können die Termine auch im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Bitte beachten Sie besonders die Verschiebungen der Leerungstermine nach Feiertagen.

Wurde Ihr Abfallgefäß einmal nicht geleert, so kann dies verschiedene Ursachen haben. Bitte prüfen Sie zunächst, ob der Abfuhrtag, beispielsweise nach einem Feiertag, planmäßig verschoben wurde oder Sie wegen einer Baustelle das Abfallgefäß an einem anderen Standort bereitstellen müssen. Die Termine können Sie dem Abfuhrkalender entnehmen oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Überprüfen Sie, ob das Abfallgefäß rechtzeitig am Straßenrand bereitgestellt wurde. Es muss am Abfuhrtag spätestens um 06:00 Uhr bereitgestellt werden, damit es auch entleert werden kann. Sollten Sie das Abfallgefäß falsch befüllt haben, so dass es nicht entleert werden konnte, so finden Sie eine Nachricht am Gefäß. In allen anderen Fällen informieren Sie uns bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150. Dies gilt auch, wenn Ihr bereitgestellter Restmüllsack nicht mitgenommen wurde.

... Sie keinen Abfuhrkalender erhalten haben?

Der Abfuhrkalender enthält alle Müllabfuhrtermine in Ihrem Bezirk. Der Abfuhrkalender wurde an alle Haushalte im Landkreis Karlsruhe verteilt. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, so können Sie ihn bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhalten oder unter der Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20* anfordern. Die enthaltenen Informationen und Termine können Sie auch im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen.

... die Müllabfuhr am Abfuhrtag nicht gekommen ist? ... das Abfallgefäß nur teilweise entleert wurde?

Bei extremer Witterung oder bei technischen Fahrzeugdefekten kann es in Einzelfällen vorkommen, dass die Müllabfuhr an dem im Abfuhrkalender ausgewiesenen Tag nicht möglich ist. In diesem Fall sind alle Abfallgefäße in Ihrer Straße noch nicht entleert. Die Abfuhr wird so schnell als möglich nachgeholt. Stellen Sie deshalb Ihr volles Abfallgefäß am Straßenrand weiter bereit. Bitte informieren Sie uns unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.

Wurde Ihr Abfallgefäß nur teilweise entleert, so kann dies daran liegen, dass der Abfall bei starkem Frost eingefroren oder zu stark verpresst war. Bitte geben Sie deshalb keine Flüssigkeiten in das Abfallgefäß und packen Sie stark wasserhaltige Abfälle gesondert ein. Stampfen oder pressen Sie Ihre Abfälle nicht in das Müllgefäß und verwenden Sie keinesfalls eine mechanische Müllpresse. Das Abfallgefäß lässt sich sonst nicht mehr entleeren. In allen anderen Fällen informieren Sie uns bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.



Was ist zu tun, wenn ...



▶ ... Ihr Abfallgefäß defekt ist?

Sollte Ihr Abfallgefäß defekt sein, so informieren Sie uns bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150. Wir sorgen dafür, dass es repariert wird.

▶ ... das Volumen Ihres Abfallgefäßes nicht ausreicht?

Sie haben mehr Abfall, als in Ihre Abfallgefäße passt. Gegen Gebühr können weitere Restmüllgefäße bestellt werden. Weitere Wertstofftonnen sind sogar kostenlos. Sollten Sie nur einmalig mehr Restabfall haben, so können Sie gegen Gebühr einen 80-l-Restmüllsack erwerben und ihn beim nächsten Leerungstermin bereitstellen. Viele Ihrer Wertstoffe können Sie auch auf dem Wertstoffhof kostenlos abgeben.

▶ ... Ihr Behälterschloss repariert werden muss?

Sie haben das Behälterschloss privat vom Abfuhrunternehmen erworben. Falls es ausgetauscht oder repariert werden muss, wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 07251 80799 direkt an unser Abfuhrunternehmen.

▶ ... Ihr Abfallgefäß nicht mehr auffindbar ist?

Sie haben Ihr Abfallgefäß zur Leerung bereitgestellt und Sie finden es anschließend nicht mehr wieder. Bitte fragen Sie zuerst bei Ihren Nachbarn, ob es versehentlich mit auf ein anderes Grundstück genommen wurde. Vielleicht findet es sich so rasch wieder. Jedes Restmüllgefäß ist mit einem Mikrochip und einer individuellen Behälternummer ausgestattet. Damit kann jedes Gefäß identifiziert

und zugeordnet werden. Auf einem Aufkleber an der Seite des Müllgefäßes ist unterhalb des Strichcodes die Behälternummer zu finden. An dieser Nummer, die auch auf dem Gebührenbescheid steht, kann jeder Nutzer sein eigenes Restmüllgefäß erkennen. Die Wertstoffgefäße sind dagegen nicht mit einem Mikrochip ausgestattet. Falls Sie Ihr Abfallgefäß nicht sofort wiederfinden, informieren Sie uns bitte umgehend unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.

▶ ... vor Ihrem Grundstück ein fremdes Abfallgefäß steht?

Nach der Müllabfuhr steht ein fremdes Abfallgefäß vor Ihrem Grundstück. Bitte fragen Sie zuerst bei Ihren Nachbarn nach. Findet sich kein Eigentümer, informieren Sie uns bitte umgehend unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.

▶ ... der bereitgestellte Sperrmüll nicht abgeholt wurde?

Sperrmüll wird nur noch auf Abruf abgeholt. Dies bedeutet, dass Sie vorher telefonisch oder über das Internet einen Abholtermin vereinbaren müssen. Stellen Sie bitte ohne Termin keinen Sperrmüll bereit, weil er sonst nicht abgeholt wird. Dies gilt auch, wenn andere in Ihrer Straße Sperrmüll angemeldet und bereitgestellt haben. Sollten Sie einen Termin vereinbart haben und der Sperrmüll wurde trotzdem nicht abgeholt, so prüfen Sie bitte, ob er rechtzeitig bereitgestellt wurde. Er muss am Abfuhrtag spätestens um 06:00 Uhr bereitgestellt werden, damit er auch abgeholt werden kann. Die Abfuhr kann sich über drei Tage erstrecken, weil verschiedene Sperrmüllarten getrennt abgeholt werden. Wurde

Ihr angemeldeter Sperrmüll deshalb noch nicht oder nur teilweise abgeholt, so lassen Sie ihn bis zum nächsten Tag stehen. In allen anderen Fällen informieren Sie uns bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.

▶ ... jemand zu Ihrem bereitgestellten Sperrmüll seine Abfälle dazugestellt hat?

Sie haben einen Abholtermin angemeldet und Ihren Sperrmüll bereitgestellt. Das hat jemand genutzt und seine Abfälle dazugestellt. Es ist möglich, dass diese Abfälle nicht abgefahren werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie Ihren Sperrmüll nicht zu lange vor dem Abholtermin bereitstellen. Informieren Sie uns bitte unter der kostenlosen Hotline 0800 2 160 150.

▶ ... Sie den Abgabetermin bei der Schadstoffsammlung verpasst haben?

Das Schadstoffmobil fährt dreimal im Jahr durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises und nimmt an über 100 Standorten zu festgelegten Wochentagen und Tageszeiten Ihre Schadstoffe entgegen. Sollten Sie den Termin an Ihrem Wohnort verpasst haben, können Sie einen anderen Termin nutzen. Die Termine in Ihrem Abfuhr-

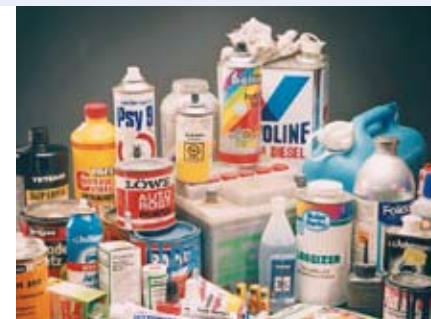
bezirk finden Sie im Abfuhrkalender oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de. Falls Sie das Schadstoffmobil einmal verpasst haben, stellen Sie bitte Ihre Schadstoffe auf keinen Fall an der Sammelstelle ab. Sie können damit andere Personen und die Umwelt gefährden.

▶ ... die Altglascontainer voll sind?

Sie wollen Ihr Altglas entsorgen und die Container sind voll. Altglas wird nicht vom Landkreis, sondern privatwirtschaftlich im Auftrag der dualen Systeme eingesammelt. Reklamationen sind unter der Servicenummer 0800 2288726 bei der Firma ALBA Nordbaden möglich. Bitte stellen Sie keinesfalls Ihr Altglas neben den vollen Containern ab, sondern nutzen Sie andere Container. Die Standorte finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender und im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

▶ ... Sie bei der Anlieferung von Grünabfällen auf dem Grünabfallsammelplatz kontrolliert werden?

Auf den Grünabfallsammelplätzen im Landkreis Karlsruhe werden nur Grünabfälle angenommen, die aus dem Landkreis Karlsruhe stammen. Anliefern dürfen nicht nur alle Privathaushalte aus dem Landkreis, sondern auch Gewerbebetriebe, die dafür allerdings eine separate Gebühr bezahlen müssen. Das Personal auf den Sammelplätzen kontrolliert daher die Anlieferer und fragt nach der Herkunft der Abfälle und ob es sich um gewerbliche oder private Grünabfälle handelt. Falls Sie also einmal kontrolliert werden sollten, so bitten wir Sie, unsere Mitarbeiter vor Ort durch entsprechende Auskünfte zu unterstützen.



Was ist zu tun, wenn ...



... Sie weitere Informationen und Beratung benötigen?

Sollte Ihr Müllwegweiser eine Frage nicht beantworten, erreichen Sie Ihren kompetenten Ansprechpartner beim Abfallwirtschaftsbetrieb über unsere Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20* oder Sie nutzen rund um die Uhr unser Internetangebot. Kundennähe ist uns wichtig. Deshalb steht Ihnen auch Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung für Ihre Wünsche zur Verfügung. Ihre Anliegen können Sie damit direkt vor Ort erledigen.

Sie erreichen uns auch persönlich oder per Post unter

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Siemens Technopark Bruchsal
Gebäude-Nr. 5137 A
76646 Bruchsal

Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 07:30–12:00 Uhr und
13:30–17:00 Uhr
Fr.: 07:30–12:00 Uhr

Weitere Informationen auch im Internet unter
www.awb-landkreis-karlsruhe.de.



Privatkunden-Hotline	0180 2 9820 20*	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Sperrmüll-Hotline	0180 2 9820 30*	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Auftragsannahme für Container	0180 2 9820 10*	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Reklamations-Hotline kostenfrei	0800 2 160 150	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr

Annahmestellen für Selbstanlieferungen

Deponie Bruchsal

Gegen Gebühr werden angenommen:

- ➔ Altreifen ohne Felgen
- ➔ Asbest- und Mineralfaserabfälle (nur von privaten Haushalten)
- ➔ Baustellenabfälle
- ➔ nicht verwertbarer Bauschutt
- ➔ Flachglas und Altfenster
- ➔ Hausmüll (nur Restabfall)
- ➔ Altholz aus dem Außenbereich
- ➔ Restsperrmüll

Brennbare (z. B. Hausmüll) und nicht brennbare Abfälle (z. B. nicht verwertbarer Bauschutt, Gipsabfälle) müssen getrennt voneinander angeliefert werden.

Deponie Bruchsal

An der B 3
(zwischen Bruchsal und Ubstadt-Weiher)
76646 Bruchsal
Telefon 07251 89996

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07:30–12:30 Uhr und
13:00–17:00 Uhr
Sa.: 07:30–12:00 Uhr
Die letzte Annahme erfolgt 15 Minuten vor Schließung.

Annahmestellen für Restabfälle

Gegen Gebühr werden angenommen:

Kleinmengen an brennbaren und nicht brennbaren Restabfällen (bis zu 5 m³ je Anlieferung)

EBRD GmbH & Co. KG

Am Steiner Pfad
75015 Bretten
Telefon 07252 85695

SITA Süd GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 4c
76275 Ettlingen
Telefon 07243 766 97 52

ALBA Nordbaden GmbH

Niederlassung Stöckel
Am Fernmeldeturm 2
68753 Waghäusel
Telefon 07254 1503

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07:30–12:30 Uhr und
13:00–17:00 Uhr
Sa.: 07:30–12:00 Uhr
Die letzte Annahme erfolgt 15 Minuten vor Schließung.

Annahmestellen für Elektro- und Elektronikgeräte

In haushaltsüblichen Mengen werden kostenfrei angenommen:

- ➔ Elektroklein- und Elektrogroßgeräte
- ➔ Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

Gesellschaft für Abfallwirtschaft im Landkreis Karlsruhe mbH & Co. KG (GfA)

Lußhardtstr. 7
76646 Bruchsal
Telefon 07251 80799



Annahmestellen für Selbstanlieferungen

EBRD GmbH & Co. KG

Am Steiner Pfad
75015 Bretten
Telefon 07252 85695

SITA Süd GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 4b
76275 Ettlingen
Telefon 07243 766 97 52

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07:30–12:30 Uhr und
13:00–17:00 Uhr
Sa.: 07:30–12:00 Uhr
Die letzte Annahme erfolgt 15 Minuten vor Schließung.



Bodenaushubdeponien der Städte und Gemeinden

Folgende Städte und Gemeinden sind derzeit für die Entsorgung von Bodenaushub selbst zuständig:

- Bretten
- Gondelsheim
- Kraichtal
- Kürnbach
- Marxzell
- Oberderdingen

- Oberhausen-Rheinhausen
- Östringen
- Pfinztal
- Rheinstetten
- Sulzfeld
- Ubstadt-Weiher
- Waghäusel
- Walzbachtal

Fragen richten Sie bitte direkt an die zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Telefonnummer siehe Abfuhrkalender). Zur Beseitigung von Bodenaushub aus den nicht aufgeführten Städten und Gemeinden des Landkreises hält der Abfallwirtschaftsbetrieb die Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach vor.

Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach

Angenommen werden:

unbelastete Boden- und Felsmaterialien, wenn die Herkunftsgemeinde keine Entsorgung über eine eigene Bodenaushubdeponie anbietet

Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach

An der Kreisstraße 3583 zwischen Karlsbad-Ittersbach und Kelttern (Enzkreis) 76307 Karlsbad

Anlieferungen nur nach telefonischer Voranmeldung bei:

Firma Baurtrans Gebäude- und Flächen-Recycling GmbH
Telefon 0721 5000 441

Das Abfall-ABC

Dieses Abfall-ABC soll Sie bei der richtigen Abfalltrennung und -entsorgung unterstützen. Aus Platzgründen kann die Aufzählung der Abfallbegriffe im Abfall-ABC jedoch nur beispielhaft sein. Wenn Sie den gesuchten Abfallbegriff nicht finden, wenden Sie sich an die Privatkunden-Hotline.

	Sperrmüll: Metalle/EI-Grünabfallsammelplätze	Sperrmüll: Restsperrmüll	Sperrmüll: Altholz	Wertstofftonne	Restmülltonne	Mobile Schadstoffsammelplätze	Wertstofftonne	Altkleider	Altpapier	Alufolie, -deckel, -schalen	Asche (ausgekühlt)	Autobatterien (Starterbatterien)	Autoreifen mit Felgen	Autoreifen ohne Felgen	Autos/Autowracks	
A																
Abbeizmittel																•
Abflussreiniger																•
Altkleider								•								
Altmedikamente								•								
Altöl (Motoren- und Getriebeöl)																
Altpapier								•								•
Alufolie, -deckel, -schalen								•								
Asche (ausgekühlt)								•								
Autobatterien (Starterbatterien)																
Autoreifen mit Felgen																
Autoreifen ohne Felgen																•
Autos/Autowracks																
B																
Backpapier								•								
Badewannen (aus Acryl)																
Badewannen (aus Metall und Email)																
Batterien																
Baumschnitt																
Bauschutt (verwertbar, bis 50 l)																
Beton (bis 50 l)																
Bettgestelle oder Bettroste (aus Holz)																
Bettgestelle oder Bettroste (aus Metall)																
Bettgestelle oder Bettroste (aus Metall und Holz gemischt)																
Blumentöpfe und -kästen (nicht aus Eternit®)																
Bodenbeläge (ohne teer- oder PCB-haltigen Kleber)																
Boiler (je nach Größe)																
Brillen																
Bücher																
Bügelbretter (aus Metall, Auflage entfernt)																
Bügeleisen																
C																
CDs																
Chemikalien																
Computer																
D																
Dachbalken																

1 – ggf. Rückgabe Apotheken
2 – Rückgabe Handel
3 – Reifenhändler
4 – Altautoverwerter
5 – ggf. Sammellaktionen

	Spermmüll- Restsperrmüll Wertstofftonne Restmülltonne	Spermmüll- Metalle/EI- Großgeräte Wertstofftonne	Spermmüll- AIFHolz Wertstofftonne	Mobile Grünabfallsammelplätze Wertstofftonne	Schadstoffsammelplätze Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle Wertstofftonne	Altglascontainer Wertstofftonne	Depotie für Restabfälle Wertstofftonne	Sonstiger Entsorgungsweg Wertstofftonne	Bruchsal Wertstofftonne
Damenbinden	•									
Diaprojektoren						•				
Dias	•									
Disketten	•									
Dosen (restentleert)		•								
Dreiräder (ohne Bereifung)					•	•				
E										
Eimer oder Körbe (aus Kunststoff, groß)			•							
Eimer oder Körbe (aus Kunststoff, klein)		•								
Eisenbahnschwellen									•	
Elektroherde					•					
Elektrokleingeräte						•				
Energiesparlampen						•				
Entfroster								•		
Entkalker								•		
Entwickler								•		
F										
Fahrräder (ohne Bereifung)					•	•				
Farbdosen/-eimer (restentleert)		•								
Farb- und Lackreste (flüssig oder pastös)							•			
Farb- und Lackreste (vollständig ausgehärtet)	•									
Fenster und Fensterrahmen									•	
Flachglas (Bruch, in kleinen Mengen)	•									
Flachglas (ganz)									•	
Fernsehgeräte					•					
Filtertüten mit Kaffeesatz	•									6
Flaschen (aus Glas)									•	
Flaschen (aus Kunststoff, mit Pfand)										2
Flaschen (aus Kunststoff, ohne Pfand, z. B. Shampoo)		•								
Fleckenentferner								•		
Fliesen (bis 50 l)						•				
Föhne						•				
Folien		•								
Fotochemikalien								•		
Fotos	•									
Frittieröle und -fette								•		
G										
Gartenschläuche (je nach Größe)	•	•								
Garten- und Parkabfälle						•				
Geschirrspüler					•					
Getränk kartons (restentleert)		•								
Gipskarton, Gipsplatten, Gips									•	•
Glas (Behälterglas)									•	
Glas (Trink- und Bruchglas)	•									
Glühbirnen	•									

2 – Rückgabe Handel
6 – Eigenkompostierung

	Spermmüll- Restsperrmüll Wertstofftonne Restmülltonne	Spermmüll- Metalle/EI- Großgeräte Wertstofftonne	Spermmüll- AIFHolz Wertstofftonne	Mobile Grünabfallsammelplätze Wertstofftonne	Schadstoffsammelplätze Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle Wertstofftonne	Altglascontainer Wertstofftonne	Depotie für Restabfälle Wertstofftonne	Sonstiger Entsorgungsweg Wertstofftonne	Bruchsal Wertstofftonne
Grasschnitt								•		
Grillanzünder								•		
Gummitteile (je nach Größe)	•	•								
H										
Haare	•									
Haarfärbemittel								•		
Halogenlampen	•									
Hartschaumplatten (Styrodur)			•						•	•
Heizkörper					•	•				
Heraklithplatten			•						•	•
Herde					•					
Hifi-Geräte					•					
Holz (mit Holzschutzmittel behandelt)									•	
Holz (nicht verwertbar, z. B. vermodert, u. ohne Holzschutzmittel)	•	•							•	•
Holz (verwertbar und ohne Holzschutzmittel)		•	•	•						
Holzschutzmittel								•		
I										
Insektenspray								•		
J										
Jägerzaun										•
Joghurtbecher (aus Kunststoff und restentleert)	•									
K										
Kabel	•									
Kaffeemaschinen						•				
Kaffeesatz	•									6
Kanülen (in stichfestem, geschlossenem Behälter)	•									
Kartonagen	•					•				
Kataloge	•					•				
Katzenstreu	•									
Kaugummis	•									
Kehricht	•									
Keramik (bis 50 l)							•			
Kerzenwachs	•									
Knochen	•									
Koffer		•								
Konservendosen (restentleert)	•									
Kork (Flaschenkork)										7
Küchenabfälle	•									
Küchentücher (verschmutzt)	•									
Kugelschreiber	•									
Kühlgeräte/-schränke							•			
Kunststoffverpackungen	•									
L										
Lacke (flüssig oder pastös)								•		
Laminat (z. B. Laminatböden, ohne teerhaltigen Kleber)		•							•	•

6 – Eigenkompostierung
7 – Korksammelwettbewerb

	Spermmüll- Restmülltonne	Spermmüll- Restspermmüll	Spermmüll- Metalle/EL- Großgeräte	Mobile Schadstoffsammelplätze	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg	Depotie Bruchsal	Altglascontainer	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg
Lampen (Glühbirnen, Halogenlampen)	●									
Lasuren						●				
Latexschaum (nur ausgehärtet)	●									
Laub					●					
Laugen						●				
Leder	●									
Leim						●				
Leuchtstoffröhren					●					
Linoleum (ohne teerhaltigen Kleber)			●					●	●	
Lösemittel						●				
Lumpen	●									
M										
Mal- und Filzstifte	●									
Maschendrahtzaun				●	●					
Matratzen			●							
Medikamente	●									1
Metallteile		●		●	●					
Mikrowellengeräte				●						
Milch- und Getränkekartons (entleert)		●								
Möbel (aus Kunststoff)			●							
Monitore				●						
Musikkassetten	●									
N										
Nagellack						●				
Nagellackentferner						●				
Neonröhren					●					
O										
Öfen, Ofenrohre				●	●					
Öl (Speise- oder Salatöl)						●				
Ölbindemittel						●				
Ordner	●									
P										
Papier und Pappe		●			●					
Papiertaschentücher	●									
Pergolen (aus Holz)									●	
Pflanzenschutzmittel						●				
Pflaster	●									
Pinselfreiniger						●				
Plexiglas	●		●							
Polstermöbel			●							
Porzellan	●									
PU-Schaum-Spraydosen						●				
Putz									●	●
Putzmittel						●				
PVC (Abschnitte, Böden, Rohre, Kabelkanäle)	●		●						●	●

1 – ggf. Rückgabe Apotheken

	Spermmüll- Restmülltonne	Spermmüll- Restspermmüll	Spermmüll- Metalle/EL- Großgeräte	Mobile Schadstoffsammelplätze	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg	Depotie Bruchsal	Altglascontainer	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg
R										
Rasenmäher (elektrisch)					●					
Rasenmäher (mechanisch oder motorbetrieben)					●	●				
Rasierklingen (in stichfestem, geschlossenem Behälter)	●									
Regentonnen			●						●	●
Reifen (ohne Felgen)									●	
Resopalplatten (Arbeitsplatten)				●		●				
Rohrreiniger							●			
Roller, Kickboards (ohne Bereifung)					●	●				
Rollläden, Jalousien			●						●	●
Rührgeräte						●				
S										
Sanitärreiniger							●			
Säuren							●			
Schädlingsbekämpfungsmittel							●			
Schallplatten	●									
Schaumstoff, -gummi	●		●							
Schirme	●									
Schlauchboote			●							
Schlitten (aus Holz)				●						
Schlitten (aus Kunststoff)				●						
Schlittschuhe	●									
Schmirgelpapier (ohne schädliche Anhaftungen)	●									
Schränke (aus Holz)				●		●				
Schuhe (nicht mehr tragbar)	●									
Sessel				●						
Skier				●						
Skistiefel	●									
Sofas, Sofamöbel				●						
Sonnenschirme				●						
Spanplatten				●		●				
Speiseabfälle, -reste	●									
Spiegel (ganz)									●	
Spiegel (Scherben, in Kleinmengen)	●									
Spielzeug (Batterien nicht entfernbar)						●				
Spielzeug (ohne Batterien)	●		●							
Spraydosen (leer)		●								
Spritzen (Kanülen, in stichfestem, geschlossenem Behälter)	●									
Spülmaschinen						●				
Staubsauger						●				
Staubsaugerbeutel	●									
Stereoanlagen						●				
Styrodur (Hartschaumplatten, ohne teerhaltigen Kleber)				●					●	●
Styropor (Baustyropor, ohne teerhaltigen Kleber)				●					●	●
Styroporverpackungen (Formteile und Chips)		●								

	Spermmüll: Restspermmüll Wertstofftonne Restmülltonne	Spermmüll: Metalle/El.-Großgeräte Spermmüll: A/Holz	Mobile Schadstoffsammelplätze Gründfallsammelplätze Wertstoffhöfe	Sonstiger Entsorgungsweg Annahmestellen für Restabfälle Depotie Bruchsal	Altglascontainer	Depotie	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg
T								
Tapetenreste	•						•	•
Teichfolien (stark verunreinigt)			•				•	•
Teppiche und Teppichböden			•				•	•
Terpentin						•		
Thermometer (mit Quecksilber)						•		
Tierkadaver								8
Toaster					•			
Toilettenschüsseln					•			
Tonbänder	•							
Töpfe (aus Keramik, Ton, Steingut)					•			
Töpfe (aus Metall)		•						
Türen (aus Metall)					•	•		
Türen (Außentüren, aus Holz)							•	
Türen (Innentüren, aus Holz)			•		•			
Tüten (aus Kunststoff)		•						
U								
Unkrautbekämpfungsmittel						•		
V								
Verbandmaterial	•							
Verdünner						•		
Verpackungen (aus Glas)							•	
Verpackungen (aus Papier, Kunststoff, Holz, Verbundstoff, Metall)		•						
Videogeräte					•			
Videokassetten	•							
W								
Waschbecken					•			
Wäscheständer (aus Metall)					•			
Wäschetrockner/-schleuder					•			
Waschmaschinen					•			
Watte, Wattestäbchen	•							
WC-Reiniger						•		
Weihnachtsbäume (Baumschmuck entfernen)					•			
Windeln	•							
Wolle	•							
Z								
Zäune (aus Holz)								•
Zäune (aus Metall)					•	•		
Zahnbürste (nicht elektrisch)	•							
Zaunpfähle (aus Holz)								•
Zeitungen		•			•			
Zeltplanen			•					
Zigarettenkippen	•							

8 – Tierkörperbeseitigungsanstalt Karlsruhe, 0721 482626

Noch Fragen?

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Verwertung von Verpackungen wird unterstützt von:



Also wir,
wir finden's
kinderleicht.



Wir nehmen's mit.



AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

2. Auflage, gültig ab 01.01.2010



Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Siemens Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
Telefon 0180 2 9820 20*

kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · www.awb-landkreis-karlsruhe.de

*6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend.